

Schwimmwettkämpfe im Freibad

Der Schwimmer-Nachwuchs konnte überzeugen

Im Voerder Freibad absolvierten Schwimmer ihre Kreismeisterschaften / DLRG mit Froschmännern

Bei gutem Wetter, vorzüglicher Organisation, aber leider nur vor wenigen Zuschauern trugen die Schwimmer des Kreises Dinslaken am Sonntagnachmittag im herrlichen Voerder Freibad im Rahmen der Kreissporttage ihre Kreismeisterschaften aus. Dabei gab es auch eine Reihe von guten Ergebnissen. Vor allem der Nachwuchs konnte überzeugen und läßt einig für die Zukunft erhoffen. Weitaus am erfolgreichsten waren die Schwimmer des 1. Walsumer Schwimmvereins, die sich sämtliche Titel holten und auch in den Staffelwettbewerben fast im Alleingang gewannen.

In den Einlagekämpfen der Schüler gab es durch den Voerder Dieter Naujoks und die für Dinslaken schwimmende Hanni Gille die einzigen Siege für die beiden anderen Schwimmvereine des Kreises. Erfolgreichste Teilnehmerin war Hannelore Krchnak vom 1. WSV, die sich im 100-m-Brustschwimmen und im 100-m-Rückenschwimmen die Titel holte. In einem Wasserballspiel besiegte die erste Mannschaft des WSV die zweite Garnitur mit 13:3.

Besonderes Interesse fanden auch Vorführungen der DLRG, die sogar Froschmänner der Bezirke Dinslaken und Wesel ins Wasser schickte.

Die Ergebnisse:

4 x 100 m Lagen Herren: 1. 1. SV Walsum, 6.03,0; 2. 1. SV Walsum, 6.03,0. 50 m Brust Knaben, Jahrgang 1948 (Einlage): 1. Reinhold Theis, 1. SV Walsum, 50,3; 2. Detlef Müller, 1. SV Walsum, 50,3; 3. Klaus Kuipers, 1. SV Walsum, 59,2. 50 m Brust Mädchen, Jahrgang 1948 (Einlage): 1. Elke Kircher, 1. SV Walsum, 45,6; 2. Helga Cepelnik, 1. SV Walsum, 56,7. 100 m Schmetterln Herren: 1. Heinz Pawlik, 1. SV Walsum, 1.29,1; 2. Harald Staak, 1. SV Walsum, 1.32,3; 3. Wolfgang Schulz, 1. SV Walsum, 1.33,7. 100 m Brust Damen: 1. Hannelore Krchnak, 1. SV Walsum, 1.47,8; 2. Helga Baumgart, TV Voerde, 1.50,9; 3. Annedore Breitschuh, 1. SV Walsum, 1.51,5; 4. Hannelore Wasmut, TV Voerde, 1.58,2. 100 m Brust Herren: 1. Werner Showanek, 1. SV Walsum, 1.32,3; 2. Gerd Schmutde, 1. SV Walsum, 1.37,2; 3. Klaus-Dieter Lenk, 1. SV Walsum, 1.40,6. 100 m Kraul Herren: 1. Horst Augustin, 1. SV Walsum, 1.07,7; 2. Heinz Pawlik, 1. SV Walsum, 1.11,5. 3. Helmut Fröhlich, 1. SV Walsum, 1.11,9; 4. Hans Peter Schäfer, Dinslakener SV, 1.13,8. 50 m Brust Knaben, Jahrg. 1949 und jünger (Einlage): 1. Dieter Naujoks, TV Voerde, 46,9; 2. Herbert Birnes, 1. SV Walsum, 49,4; 3. Achim Löhl, TV Voerde, 51,2; 4. Bruno Bauer, 1. SV Walsum, 51,8; 5. Knuth Kuipers, 1. SV Walsum, 52,4. 50 m Brust Mädchen, Jahrgang 1949 und jünger (Einlage): 1. Hanni Gille, Dinslakener SV, 49,7; 2. Jeane Unsenos, TV Voerde, 55,3;

3. Karin Hülser, TV Voerde, 56,7; 4. Renate Langhoff, TV Voerde, 59,9; 5. Brigitte Mölder, TV Voerde, 1.00,2. 100 m Rücken Damen: 1. Hannelore Krchnak, 1. SV Walsum, 1.40,8; 2. Annedore Breitschuh, 1. SV Walsum, 1.49,6. 100 m Rücken Herren: 1. Erich Kutzner, 1. SV Walsum, 1.30,4; 2. Werner Meuser, 1. SV Walsum, 1.45,8; 3. Franz-Josef Krome, 1. SV Walsum, 1.56,6; 4. Friedrich Wertmann, TV Voerde,

2.05,2. 100 m Kraul Damen: 1. Bärbel Klappach, 1. SV Walsum, 1.25,5; 2. Waltraud Köhler, Dinslakener SV, 1.33,5; 3. A. Breitschuh, 1. SV Walsum, 1.44,6. 4 x 50 m Lagen Knaben (Einlage): 1. SV Walsum, 3,22; 1. SV Walsum, 3,29. 4 x 50 m Lagen Mädchen (Einlage): 1. SV Walsum, 3,10,6. 4 x 100 m Brust Herren: 1. SV Walsum, 6,43,2; 1. SV Walsum, 6,52,9. 4 x 100 m Kraul Herren: 1. SV Walsum, 5,25,7; 1. SV Walsum, 5,27,6. Sieger Wasserballspiel: 1. Mannschaft Walsum — 2. Mannschaft Walsum 13:3.



Hannelore Krchnak holte sich zwei Titel bei den Kreismeisterschaften der Schwimmer und war damit erfolgreichste Teilnehmerin

Kreismeisterschaften 1962

Schwimmwettkämpfe im Freibad



URKUNDE

für Friedhelm Werthmann

als Anerkennung für den beim

GEMEINDESPORTFEST 1963

in VOERDE / Niederrhein

errungenen

1. Platz im 100 m Rücken-Schwimmen
Herren in 2,12,0 min.

Voerde / Niederrhein, den 21. Juli 1963

Als Ausrichter:

Turnverein Voerde 1920

1. Vorsitzender

Schwimmwettkämpfe im Freibad

Im Voerder Freibad ging's hoch her

BIATHLE / Dorothee Sabath holte einzigen Deutschen Meistertitel für Spellener Gastgeber.

THOMAS MARTHA

Raus aus den Laufschuhen, rein ins Schwimmbecken. Bei den Deutschen Meisterschaften im Biathle, die der SV Spellen ausrichtete, ging es im Voerder Freibad hoch her. Mitdendrin im Getümmel Fred Rüss, der mit dem Mikrofon in der Hand trotz aller Hektik die Übersicht behielt und alle Rennen kommentierte.

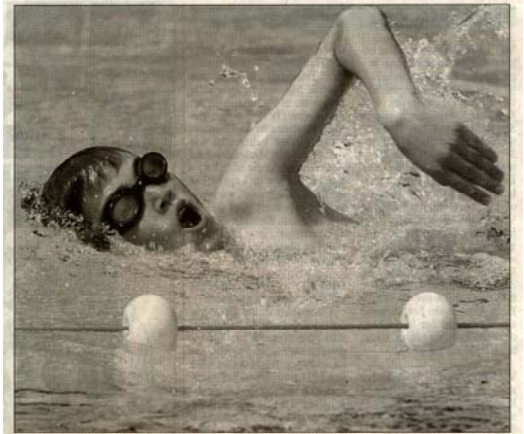
Beim vierten Lauf wurde dann jedoch auch Fred Rüss etwas nervös. Der Grund: In diesem Rennen starteten seine Töchter Katja und Anika. Beim ersten Wechsel lagen beide sogar in Führung. „Hoffentlich halten sie das hohe Tempo durch“, richtete Rüss ein Stoßgebet gen Himmel, um gleichzeitig die Zuschauer zu mobilisieren. „Feuert sie an, als Kommentator kann ich das doch nicht.“ Seine Bitten wurden erhört. Zwar reichte es am Ende für beide nicht zum Sieg, doch Katja wurde immerhin Vizemeisterin. Anika belegte in ihrer Altersklasse Platz vier.

Von insgesamt 170 Athleten, die sich für die Meisterschaft und den Staffelwettbewerb ge-

meldet hatten, stellte der Gastgeber zwölf Teilnehmer. Größter Pechvogel auf Spellener Seite war wohl Meike Neuland. Nach dem Schwimmen souverän in Führung liegend, schlug sie die falsche Laufrichtung ein. Erst nach 50 Metern konnte ein Ordner sie zum Richtungswechsel überzeugen. Nutznießerin war ihre Vereinskollegin Dorothee Sabath, die den einzigen Meistertitel des SVS holte. Für Meike reichte es am Ende lediglich zum vierten Platz.

Bei aller sportlicher Rivalität kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Vor allem in den Staffeln Wettbewerben stand dieser im Vordergrund. Ebenfalls für helle Freude sorgte der Germanischen Fünfkampf – vor allem bei den jungen Teilnehmern. Beim von den Schützen des BSV Germania Voerde veranstalteten Wettbewerb wurde gekegelt, gewürfelt, mit einem Tischtennisschläger ein Ping-Pong-Ball balanciert und auf einen Basketballkorb sowie auf Dosen geworfen.

„Insgesamt ging alles hervorragend über die Bühne. Lediglich nach dem ersten Staffellauf



Der Spellener Simon Skoeries belegte am Ende Rang fünf. (Foto: Lars Fröhlich)

mussten wir den Wettbewerb für eine halbe Stunde unterbrechen, da ein Gewitter aufgezogen war. Dies wiederum war sehr gut für unsere Kuchentheke und den Grillstand“, bilanzierte ein zufriedener Rüss, der gemeinsam mit Reinhard Majchrzak und Bernhard Gatzka die Organisationsleitung inne hatte, und sich bei allen freiwilligen Helfern und der Stadt Voerde bedankte.

ERGEBNISSE DER SPELENER BIATHLETEN

Deutsche Meisterin: Dorothee Sabath (weibliche Jugend E).

Deutsche Vizemeisterin: Miriam Katala (weibliche Jugend E), Isabel Gatzka (weibliche Jugend D), Katja Rüss (weibliche Jugend C).

Platz drei: Sophie Grygowski (weibliche Jugend E),

Natalie Majchrzak (Juniorin).

Platz vier: Meike Neuland (weibliche Jugend E), Carolin Grygowski (weibliche Jugend D), Anika Rüss (weibliche Jugend C), Dirk Koch (Senior).

Platz fünf: Belinda Geritzmann (weibliche Jugend C), Simon Skoeries (männliche Jugend C).

Schwimmwettkämpfe im Freibad

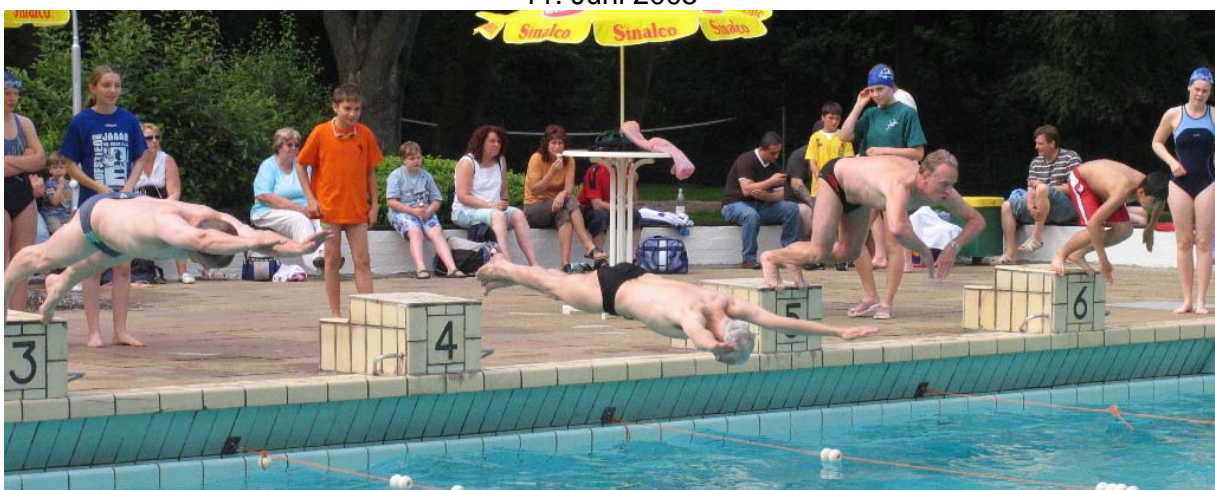
Stadtmeisterschaften



11. Juni 2005



11. Juni 2005



2. Juni 2007

Fotos: Horst Warzanski

Schwimmwettkämpfe im Freibad

Stadtmeisterschaften



2. Juni 2007



2. Juni 2007



2. Juni 2007



2. Juni 2007

Fotos: Horst Warzanski

Schwimmwettkämpfe im Freibad

Stadtmeisterschaften



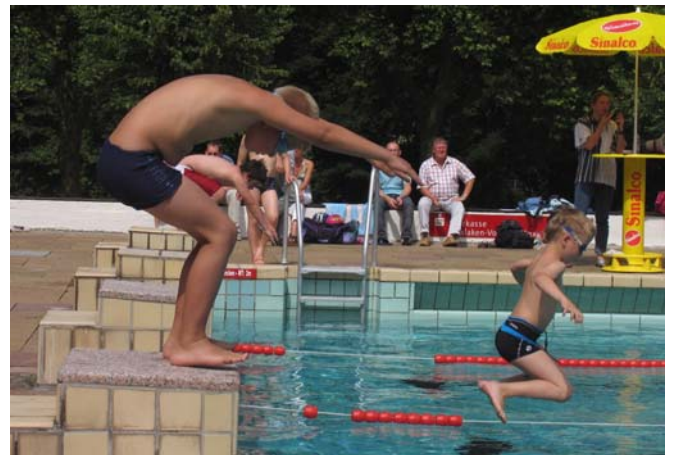
21. Juni 2008



21. Juni 2008



21. Juni 2008



21. Juni 2008

Fotos: Horst Warzanski

Schwimmwettkämpfe im Freibad

Stadtmeisterschaften



21. Juni 2008



21. Juni 2008

Fotos: Horst Warzanski

TV Voerde dominierte Stadtmeisterschaften

VOERDE (bert) 142 Schwimmerinnen und Schwimmer gingen bei den Stadtmeisterschaften im Voerder Freibad 221 Mal an den Start um die Jahrgangsbesten der Stadt zu ermitteln. Mit Abstand erfolgreichster Verein war dabei der TV Voerde, der das Gros der Titel einheimte. Zudem stellte das Brüderpaar Marian (Jahrgang 88) und Dominik Sowa (91) gleich vier neue Stadtrekord auf. So verbesserte Marian Sowa die Zeiten über 50 Meter Freistil (0:28,98) und 50 Meter Rücken (0:36,25). Sein Bruder schlug über 200 Meter Freistil (2:45,58) und 200 Meter Lagen (3:23,26) in neuer Bestzeit an.

In der offenen Wertung über 50 Meter Brust siegte Katharina Färber (97) vom TVV. Der Titel des Stadtmeisters ging an Tom Hüsken (97) von der Regenbogenschule. Bei den 100-Meter-Strecken freuten sich Kristina Sorban (93) und Sebastian Merks (92) vom TVV über die Stadtmeisterehren. Auch über 200 Meter Brust war Sorban das Nonplusultra, bei den Jungen siegte Pascal Barth (93), ebenfalls TVV.

Die weiteren Stadtjahrgangsmeister im Überblick:
Brust: 50 Meter: Jana Lehmkuhl (02, TVV) 1:59,20, Marie Kielholz (01, TVV) 1:19,22, Simone Hüsken (00, TVV) 1:14,98, Luna Heinrichs (99, TVV), Nadine Mosbacher (98, TVV) 0:54,46, Katharina Färber (97, TVV) 0:44,31, Adriane Dervis-

haj (96, TVV) 0:55,49, Lennart Weg-haus (01, TVV) 1:11,47, Lucas Moosbacher (00, TVV) 0:59,04, Hendrik Heiligenhaus (99, Regen-bogenschule) 1:10,17, Tim Berends (98, TVV) 1:02,81, Tom Hüsken (97, Regenbogenschule) 0:52,97, Marius Fielhauer (96, TVV) 1:06,25.
100 Meter: Saskia Gerecht (96, TVV) 1:58,06, Kristina Sorban (93, TVV) 1:39,90, Anika Rüss (90, TVV) 1:46,06, Alexander Kraul (96, TVV) 1:41,22, Pascal Barth (93, TVV) 1:49,17, Sebastian Merks (92, TVV) 1:34,08.

200 Meter: Xenia Betke (97, TVV) 4:10,65, Saskia Gerecht (96, TVV) 4:01,16, Kristina Sorban (93, TVV) 3:40,86, Anika Rüss (90) 3:48,32, Jan Fabio Ruhnke (99, Parkschule) 5:51,22, Timo Lemm (97, Parkschu-le) 6:01,55, Alexander Kraul (96, TVV) 3:46,72, Jannis Sorban (95, TVV) 4:43,56, Pascal Barth (93, TVV) 3:43,70.

Freistil: 50 Meter: Bianca Ramos Schöder (01, SV Spellen) 1:32,46, Lea Buchner (00, SVS) 1:41,98, Alisa Rebeka Hochheim (99, TVV) 1:06,20, Jeanette Spiwoks (98, TVV) 0:58,09, Katharina Färber (97) 0:40,26, Adriane Dervishaj (96, TVV) 0:51,96, Oliver Noltzen (02, SVS) 1:46,23, Lukas Lulf (01, SVS) 1:19,51, Nick Noltzen (00, SVS) 1:10,25, Luca Tanzer (98, SVS) 1:09,58, Adrian Rothen-busch (97, TVV) 0:46,95, Marian Sowa (88, TVV) 0:28,98, Lars Ge-



Sprung ins Wasser. Bei den Voerder Stadtmeisterschaften wurde im Freibad um Titel und Platzierungen gekämpft. Erfolgreichster Verein war natürlich der Ausrichter.

Foto: TVV

recht (69) 0:40,08, Ekkehardt Merks (62) 0:39,76.

100 Meter: Saskia Gerecht (96, TVV) 1:33,87, Kristina Sorban (93, TVV) 1:25,22, Anika Rüss (90, TVV) 1:25,55, Alexander Kraul (96, TVV) 1:39,51, Pascal Barth (93, TVV) 1:18,07, Dominik Sowa (91, TVV) 1:13,21, Sebastian Merks (92, TVV) 1:13,21.

200 Meter: Xenia Betke (97, TVV) 3:32,62, Saskia Gerecht (96, TVV)

3:31,00, Anika Rüss (90, TVV) 3:23,51, Alexander Kraul (96, TVV) 3:46,44, Pascal Barth (93, TVV) 3:04,84, Dominik Sowa (91, TVV) 2:45,58.

800 Meter: Anika Rüss (90, TVV) 15:29,64, Dominik Sowa (91, TVV) 13:10,76.

Rücken: 50 Meter: Alissa Rebeka Hochheim (99, TVV) 1:08,98, Cheryl Schulte Mattler (98, TVV) 1:12,59, Katharina Färber (97, TVV)

0:51,18, Adrian Rothenbusch (97, TVV) 1:07,44, Marius Fielhauer (96, TVV) 1:05,41, Marian Sowa (87, TVV) 0:36,25.

100 Meter: Isabel Gatzka (93, TVV) 1:49,50, Anika Rüss (90, TVV) 1:57,20, Pascal Barth (93, TVV) 2:04,97, Dominik Sowa (91, TVV) 1:36,44.

Lagen: 200 Meter: Saskia Gerecht (96, TVV) 3:47,18, Dominik Sowa (91, TVV) 3:23,26.

Schwimmwettkämpfe im Freibad

Heimspiel für die Realschule

Zum ersten Mal wurde der **Voerder Schulsport-Pokal** ausgetragen. Von der **CDU Voerde** ins Leben gerufen, traten sowohl Schüler als auch Lehrer in **diversen Sportarten** gegeneinander an. Die Realschule siegte letztlich.

VON SEBASTIAN BERGMANN

VOERDE Fußweitsprung, Wasserwaten, Delphintauchen, Transportschwimmen, Kopfweitsprung, Handicapschwimmen und „Luma“-paddeln. In diesen und noch einigen anderen Disziplinen traten die drei weiterführenden Voerder Schulen beim erstmalig stattfindenden Voerder Schulsport-Pokal, der von der CDU Voerde veranstaltet wurde, im Voerder Freibad gegeneinander an. Die Realschule Voerde, für die das Freibad nur einen Katzensprung entfernt liegt, sicherte sich bei ihrem „Heimspiel“ den ersten Platz und verwies die Hauptschule und das Gymnasium auf den zweiten und dritten Platz. Über 150 Schüler der Sekundarstufe eins und ein Dutzend Lehrer waren sportlich aktiv und kämpften um den Pokal.

Über 1500 Euro Sponsorengelder

„Wir möchten, dass dieser Schulsport-Pokal zu einer langfristigen Einrichtung wird“, stellte der stellvertretende Bürgermeister und Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes, Rainer Herzig, fest. Durch Sponsorengelder sammelte die Union über 1500 Euro ein, die komplett den ansässigen Schulen zu Gute kommen. Die Kosten für die Veranstaltung selbst trug die CDU. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Die Schüler und Lehrer konnten sich am Kiosk Eis holen, zudem gab es Waffeln und Kuchen zu kaufen. Neben den Aktivitäten im Wasser traten die Schüler zudem in einem Volleyballturnier gegeneinander an. Die Lehrer und Schulleiter hingegen spielten Fußball, allerdings sorgte kräftiger Regen am Ende für den abrupten Ab-

bruch der Aktivitäten. Sogar das regionale Fernsehen zeigte sich präsent.

„Von diesem Event soll jeder profitieren. Die Fördervereine, die Schulen selbst und auch das Freibad, das hervorragende Voraussetzungen für unsere Jugend bietet“, erklärte Herzig. „Zudem treffen alle drei Schulformen aufeinander, was das Zusammengehörigkeitsgefühl in Voerde vergrößert“, fuhr der stellvertretende Bürgermeister fort. Trotz der ausgesprochenen Sieg-



Paddeln ohne Paddel. Eine der Aufgaben gestern Morgen im Voerder Freibad, die aber von diesen beiden **Schülerinnen** ohne große Probleme gelöst wurde.

RP-FOTO: JÖRG KAZUR

INFO

Spaßbad

Weniger der sportliche Wettkampf als mehr der Spaß standen gestern Morgen im Vordergrund. So wurde aus dem traditionellen Voerder **Freibad** plötzlich ein Spaßbad. Und Organisator Heinrich **Neukäter** hatte alles im Griff, obwohl es morgens einige Anlaufschwierigkeiten gab.

prämien von insgesamt 750 Euro für den Ersten, 500 für den Zweiten und immerhin noch 250 Euro für den Dritten, stand der Spaß natürlich im Vordergrund.

Und den hatten sowohl die jungen Schüler als auch die Lehrer, denn sogar das Wetter zeigte sich zunächst von seiner besseren Seiten und verschonte alle Beteiligten. Dass der Voerder Schulsport-Pokal 2007 zu einer traditionellen Einrichtung wird, steht damit eigentlich schon fest.

Rheinische Post 16. Juni 2007



Fotos: Horst Warzanski

